



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Ein Netzwerk von Bio-Höfen

200 ausgewählte Höfe

Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Weitere Infos unter

www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

www.oekolandbau.de

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

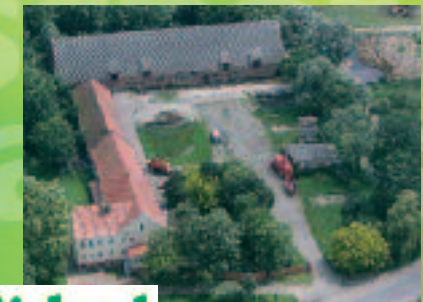
geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2008

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Biolandhof Dihlmann



Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Biolandhof Dihlmann:

Biofleisch aus der Altmark

1995 kam Familie Dihlmann in die nordöstliche Altmark, um in Hindenburg einen landwirtschaftlichen Betrieb zu kaufen. Erfahrungen im ökologischen Landbau brachten Vater und Sohn Dihlmann vom elterlichen Hof in Württemberg mit. Ihre zunächst 70 Hektar bewirtschafteten sie daher von Anfang an nach den ökologischen Grundsätzen von Bioland. 1996 übernahmen sie im nahen Dorf Busch weitere Flächen, so dass der Betrieb heute 412 Hektar umfasst.



Dihlmanns bewirtschaften in der Altmark über 400 ha nach Bioland-Richtlinien.

Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem benachbarten Bioland-Milchviehbetrieb des zweiten Sohnes, Jörg Dihlmann, dessen Tiere u. a. auch die Betriebsflächen beweidet. In der Nähe der Elbe gibt es gutes Ackerland, das einen intensiven Ackerbau ermöglicht. Das Brotgetreide wird in einem Lager in Busch gelagert und als Brotgetreide über die Erzeugergemeinschaft Öko-Korn-Nord vermarktet. Die Rindermast erfolgt im Sommer auf der Weide, im Winter im geräumigen Tiefstreustall. Außerdem werden auf dem Betrieb etwa 70 Mastschweine gehalten. Die Schweine und Rinder werden auf dem Hof geschlachtet, zerlegt und verarbeitet. Fleisch und Wurstwaren werden über den Hofladen vermarktet. Eine Besonderheit des Hofes sind die sogenannten „Erlebnisschlachtungen“, bei denen unter Mithilfe des Kunden Schweine geschlachtet und ganz nach Kundenwunsch verarbeitet werden.

Zahlen – Daten – Fakten

Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

2 Betriebsleiter, 2 Mitarbeiter, 1 Auszubildender, 1 Fleischer

Standort

Höhenlage: 27 m über N.N.

Durchschnittliche Jahresniederschläge: 450 mm

Durchschnittliche Ackerzahl: 35 bis 88

Bodenart: Ton, lehmiger Ton, sandiger Lehm

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 412 ha

Ackerfläche: 330 ha

Dauergrünland: 82 ha

Fruchtfolge

Klee, Winterweizen, Dinkel/ Triticale/ Winterroggen/ Hafer

Tierhaltung

2 Zuchtsauen (Edelschwein gepaart mit Duroc Eber),

70 Mastschweine pro Jahr

60 Fleckviehrinder zur Zucht und Mast, diese in Zusammenarbeit mit dem Bioland-Betrieb Jörg Dihlmann, der weitere ca. 140 Milchkühe und deren Nachzucht hat

Aufstallung

Rinder: im Winter im Tiefaufstall mit Außenfütterung, im Sommer Weidegang

Milchvieh in neuem Boxenlaufstall mit Auslauf

Schweine: auf Stroh mit Teilauslauf

Fütterung

Rinder: Weidegang, Heu, Klee, Schrot, Silage

Schweine: Klee, Schrot, Silage

Verkaufszeiten (Wurstwaren)

Do. 15.00 bis 18.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

An Schlachttagen Frischfleisch-Verkauf von 17.00 bis 18.00 Uhr (zumeist freitags, alle 14 Tage, genaue Termine bitte erfragen)

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



● Von Stendal: An Arneburg vorbei, über Groß-Ellingen, Hohenberg-Krusemark, Hindenburg nach Busch.
 Von Osterburg: Über Düsedau, Walsleben, Iden nach Busch. In Busch finden Sie unseren Hof unübersehbar in der Ortsmitte.

Ansprechpartner und Kontakt:

Biolandhof Dihlmann

Michael Dihlmann

Straße der Freundschaft 21

39606 Busch

Tel.: (03 93 90) 8 10 97

Fax: (03 93 90) 8 10 98

Email: biolandhof.dihlmann@t-online.de

